

TURN-FLASH

DAS STV-MAGAZIN



Editorial	3
Layout	3
Sommer-Reisli 2025 der FraTu-Gruppe*	4
Damenriege als Hausgeister im «Grand Hotel»	5
Rück- und Ausblick Mixed-Volleyball	6
Chlaushock des Männerturnvereins	7
Heimspiel am Chlaus-Cup	8
Christbaumplündern im Restaurant Frohsinn Würenlingen	10
Winterzauber des Aktivturnvereins	10
Baselbieter Cup 2026: Erfolgreiches Wochenende in Hölstein	11
Generalversammlung 2026 des Aktivturnvereins	12
Altbekannter Wintermeister, neue Wintermeisterin	13
Zwölf Männerturner am Fasnachtsumzug Würenlingen	14
Skiweekend ATV: Zwischen Schneegestöber und Bilderbuchsonntag	15
34 Männerturner auf dem Sammlertrip	16
Erfolgreiche Kreisspielwoche	17
Interne Weiterbildung für Rhönradleiterinnen	18
Männerturner genossen viel Sonnenschein in der Lenzerheide	18
Erfolgreiche SM-Quali am Breitli-Cup in Buochs	20
Hansjörg Scherer neuer Präsident des Dachvereins	21
Mixedteam gewinnt im Fricktal	23
MTV beim Frühlingsbummel mit Waldhüttenhock	24
Erfolgreiches Getu-Lager in Untersiggenthal	25
Elfi Quennoz und Theres Hitz gewinnen Jassmeisterschaften	26
Frühlingslager der Rhönradriege	27
Unsere Trainingsdaten	28
Vorstandsverzeichnis	31
Mitglieder in Spezialfunktionen	31

**BIRCHMEIER
BEGEISTERT**



Editorial



Wie sozial ist unser Verein? Spontan würde ich sagen: «sehr sozial». Ein Verein ist eine Gemeinschaft, die gemeinsame Ziele verfolgt. Manchmal fühlt sich ein Verein sogar wie eine Familie an (mit allen schönen und herausfordernden Seiten). Bei uns

ist jeder willkommen, jeder darf und soll einen Beitrag leisten, damit der Verein funktioniert. Die einen machen etwas mehr, die anderen etwas weniger. Jeder so, wie er kann. Jung und Alt finden bei uns eine sinnvolle Betätigung, ebenso Einheimische und Zugezogene. Macht uns also das bereits zu einem «sozialen Konstrukt»?

Natürlich ist es nicht ganz so einfach. Wir sind darauf angewiesen, dass möglichst alle am gleichen Strick ziehen und sich an gewisse Regeln – geschriebene und ungeschriebene – halten. Eine dieser fixen Regeln ist der Jahresbeitrag. Wer Mitglied in einem Verein ist, bezahlt den Mitgliederbeitrag. Das gilt durchgehende, ist also sozial (wobei auch diese Regel nicht zu 100 Prozent gilt, denn beispielweise sind Ehrenmitglieder davon befreit. Aber bekanntlich keine Regel ohne Ausnahme!)

Unsere Jahresbeiträge sind im Vergleich mit anderen Sportvereinen tief. Trotzdem können sie in einzelnen Fällen ein Hindernis darstellen, um den Schritt in unseren Verein zu wagen. Dieses Hindernis wollen wir abbauen, damit wirklich jeder in unserem Verein mitturnen kann, der das möchte. Dank dem IBB-Booster verfügen wir ab nächstem Jahr über einen Fonds, der uns genau dies ermöglicht. Das ist ziemlich sozial, oder?

Sportliche Grüsse
Stephan

Layout

Ist es Zeit für ein neues Logo? Auf der Titelseite stellen wir unser offizielles Emblem und eine frische Design-Idee gegenüber. Was denkst du darüber? Wir freuen uns riesig auf deine Reaktion und dein Feedback!



Patrick Schmid
E-Mail: info@parahill.ch

Das Turn-Flash Magazin ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal.

Erscheint (in der Regel) zweimal jährlich. Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen im Juni 2026

Herausgeber
STV Untersiggenthal

Präsident Dachverein
Hansjörg Scherer
hansjoerg.scherer@gmail.com

Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen
STV DAVE Untersiggenthal
5417 Untersiggenthal
IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

Druck
Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 16
Auflage: 100, farbig, 30. Jahrgang
ISSN: 1663-4217

Sommer-Reisli 2025 der FraTu-Gruppe*

Ursle Strebel

Am 13. August 2025 trafen sich 19 Senio-Turnerinnen zum traditionellen «Reisli» der FraTu-Gruppe. Unser Ziel war: Eine Rundfahrt in Baden mit der Spanischbrödl-Bahn.

Auf nach Baden!

Mit dem Bus ging es um 13 Uhr nach Baden. Am Bahnhofplatz warteten wir gut gelaunt und gespannt auf die Spanischbrödlbahn, die für uns um 14 Uhr losfuhr. «Wow, wie schön», tönte es seitens der Gruppe, die die Bahn vor dem Kommando «Einsteigen und Platz nehmen, bitte» richtig bestaunte. Beim Klingelton der Loki startete die Bahn in Richtung Badstrasse und Schulhausplatz. Vorab ging eine Sicherheitsperson zu Fuss, damit die Durchfahrt möglich war. Die Zuschauer am Strassenrand applaudierten und zückten sofort ihre Handys um «fötele». Auch unsererseits wurde mit den Worten «Mini Streetparade» gejubelt und den Stadtgästen zugewunken. Diese einstündige Rundfahrt durch die Stadt war sehr interessant, und wir genossen sie bei wunderschönem Wetter. Es machte sicher allen grossen Spass. Im Casino-Park genehmigten wir uns einen Apéro, und anschliessend wurden die wunderbar bunten Koi-Fische im Weiher bewundert. Um 17 Uhr brachte uns der Bus wieder zurück nach Untersiggenthal.

Abschluss in der Stammbeiz

Die Gruppe traf sich im «Leue» zu einem feinen Nachtessen und liess die tolle Rundfahrt noch lange Revue passieren. Mir persönlich wurde als Dank für 15 Jahre «FraTu-easy» ein wunderbar verziertes Holzbrett überreicht. Herzlichen Dank dafür.

*: Leider ging dieser Bericht letztes Mal unter. Wir entschuldigen uns für die Verspätung. Damenriege als Hausgeister im «Grand Hotel»



Damenriege als Hausgeister im «Grand Hotel»

Tabea Schenker

Wer hätte gedacht, dass es so viel Spass machen kann, wenn es im Hotel mal wieder spukt? Ob als «Hippie-Gspängstli» oder Ghostbusters: Dreimal durften wir vom 28. bis 30. November 2025 vor einer vollen Turnhalle unseren Reigen zum Besten geben und die Turnshow – und die darin vorkommenden Uhren und 13. Stockwerke – etwas umstrukturieren.

Eine Glückszahl

13 war auch die Anzahl der Turnerinnen, die in der einen oder anderen Form über die Bühne huschten und für den ganzen Spuk und Zauber sorgten – nicht zuletzt durch die Kostüme, die in den Trainings schon für die einen oder anderen Lacher gesorgt hatten.

Bis zum Sonntagnachmittag war die Damenriege dann so überzeugend «verspukt» und «eingegeistert», dass sie beim jüngsten Publikum die Geister wohl etwas zu überzeugend präsentieren konnten.



Auf zum Chlaushöck

Glücklicherweise durfte die Damenriege dann aber auch wieder aus dem 13. Stock auschecken, mit dem magischen Hotel-Lift am Ende der Turnshow wieder in Richtung Zuhause fahren – bereit, sich nun wieder vom Weihnachtszauber mitreissen zu lassen. Nächster Stopp: der traditionelle Chlaushöck, der mit allen Mitgliedern des Frauenturnvereins gefeiert wird und auf die Adventszeit und dem Geist von Weihnachten einstimmt. Auf dass wir 2026 mit neuen, geistreichen Ideen ins Turnjahr starten können.

Rück- und Ausblick Mixed-Volleyball

Untersiggenthal 1

Die erste Mannschaft spielte in der Saison 25/26 erneut in der 1. Liga und schloss die Meisterschaft auf dem starken 3. Tabellenplatz ab. Damit positionierte sich das Team genau dort, wo es gemäss Coach Markus Fischer hingehört; hinter den beiden starken Mannschaften aus Mutschellen und dem Seetal. Besonders hervorzuheben sind die positiven Entwicklungen innerhalb des Teams sowie zahlreiche überzeugende und spannende Spiele. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt, dass in den Spielen gegen Remigen und Holderbank Punkte liegen gelassen wurden, obwohl diese Gegner grundsätzlich schlagbar gewesen wären. Sehr erfreulich war zudem, dass bei allen Partien stets genügend Spieler zur Verfügung standen, sodass kein Spiel aufgrund personeller Engpässe und Verletzungen verschoben werden musste.

Rangliste Untersiggenthal 1

Team	Pts
1 Volley Mutschellen	29
2 Volley Seetal, Mixed 3	24
3 STV Untersiggenthal	12
4 STV Remigen	11
5 TV Holderbank	10
6 Volley Schönenwerd Mixed 1	4



Untersiggenthal 2

In der Saison 25/26 trat die zweite Mannschaft in der 4. Liga der Easy League an. Die Youngsters haben in diesem Jahr eine starke Entwicklung durchlaufen und sind als Mannschaft deutlich gewachsen. Im Durchschnitt reiste das Team mit rund zwölf Spielern an die Matches (Debüt für Angelina Neuhaus, Lizbeth Liebeskind, Nadine Ernst, Thomas Albrecht, Yves Kilian). Für Coach Denis Schatzmann stand in dieser Saison vor allem im Vordergrund, allen Spielern möglichst viel Einsatzzeit zu ermöglichen. Dieses Ziel umzusetzen war nicht immer einfach, insbesondere bei Spielen, an denen bis zu 15 Teammitglieder anwesend waren. Im Verlauf der Meisterschaft fand das Team immer besser zusammen, und auch individuell konnten grosse Fortschritte erzielt werden. Besonders erfreulich waren die beiden Siege gegen die besser platzierte Mannschaft aus Endingen, welche das Potenzial des Teams deutlich zeigten. Umso ärgerlicher ist es rückblickend, dass sowohl gegen den MR/FTV Oeschgen als auch im Heimspiel gegen Endingen je ein Punkt liegen gelassen wurde.

Rangliste Untersiggenthal 2

Team	Pts
1 TV Würenlos 3	29
2 VBC Chestenberg Süd	27
3 DTV/TV Endingen	27
4 TV Tegerfelden 2	18
STV Untersiggenthal	
5 Youngsters	16
6 VC Döttingen 2	8
7 MR/FTV Oeschgen	1



Ausblick

Neben den sportlichen Entwicklungen gab es zum Saisonende auch personelle und organisatorische Veränderungen. Aufgrund des starken Zuwachses in der Volleyball-Riege werden die Trainings künftig auf zwei Einheiten aufgeteilt (Montag 20:00-22:00 Uhr, Freitag 18:00-20:00 Uhr). So kann ein Training gezielt der Verbesserung der Grundlagen wie Technik und Spielverständnis dienen, wodurch insbesondere weniger erfahrene Volleyballer schneller Fortschritte erzielen können. Die andere Einheit richtet sich an die erste Mannschaft und bietet Raum, neue Spielsysteme einzustudieren. Gleichzeitig wird die Gruppengrösse auf rund 14 Personen reduziert, was mehr Balkontakte, eine höhere Trainingsintensität und insgesamt mehr Fortschritte ermöglicht, vor allem auch im taktischen Bereich.

Mit Veronika Migliorato, Daniela Klancnik, Marco Schatzmann sowie Ardian Bujari haben zudem vier Teammitglieder ihren Rücktritt bekannt gegeben. Ihr Engagement und ihr Einsatz haben die Mannschaften geprägt, und sie hinterlassen sowohl sportlich als auch menschlich eine Lücke.

Chlaushock des Männerturnvereins

Günther Huber

«Samichlaus du guete Maa, gell i muess kei Rute ha?» Natürlich nicht, obwohl manchen Männern es nicht schaden würde.

Das ereignisreiche Turnerjahr fand im Beisein der Frauen seinen würdigen Abschluss. Nicht ganz, das Christbaumabräumen im Würenlinger Frohsinn nach Weihnachten kommt noch. In der Sickinga-Halle hatten Beni Haller, Beat und Doris Stucki eingeladen. Die Augen der Gäste glänzten, als sie die fantasievoll geschmückten Tische erblickten. Doris mit ihrem künstlerischen Flair hatte es wieder möglich gemacht. Der Pascha-Partyservice wurde aufgeboten und stand bereit. Die Chefin Keta Sejdini liess es sich nicht nehmen, zur 70. Chlausfeier selbst anwesend zu sein. Der Spaghetti-Plausch konnte beginnen.

Der Aufmarsch von 50 Männern und Frauen zeigte, wie beliebt dieser Anlass ist. Die Anordnung der Tische gab genug Raum und Freiheit zum Austausch untereinander. Irgendwann hatten alle genug oder sie hatten alle Saucen ausprobiert.

Traditions-Dessert

Was ist das traditionelle Dessert des MTV? Die Cremeschnitte machte den Abschluss, wie auch diesmal. Bald sah man viele in angeregten Gesprächen die Plätze tauschen. Sie nutzten die Gelegenheit, Freundschaften zu vertiefen.



Heimspiel am Chlaus-Cup

Tiziana Scherer

Bereits früh am Morgen des 6. Dezember 2025, um 8.30 Uhr, erwachte die Sickinga-Halle langsam zum Leben. Während sich der Duft von frischem Kaffee und Zopf aus der Küche verbreitete, füllte sich die Halle kontinuierlich mit Vorfreude, Konzentration und angespannter Wettkampfatmosphäre. Rund 160 Turnerinnen bereiteten sich auf einen intensiven Wettkampftag am Chlaus-Cup vor. Unter ihnen auch ein grosses und motiviertes Team von 30 Turnerinnen aus dem STV Untersiggenthal.

Vor dem Wettkampf: Frisuren-Schlange und letzte Vorbereitungen

Ein besonders lebendiges Bild bot die lange Schlange von Turnerinnen, die geduldig auf ihre Wettkampffrisur warteten. Mit viel Geduld zauberten die Leiterinnen auch dieses Jahr wieder die passenden, straffen Wettkampffrisuren, die dem einen oder anderen Kind bereits vor dem Wettkampf ein Lächeln ins Gesicht zauberten.

Wettkampfbeginn: Spirale Basis und Sprung Level 2

Den Auftakt machten die Kategorien Spirale Basis und Sprung Level 2. Die gute Vorbereitung der Untersiggenthaler Turnerinnen zeigte Wirkung:

Lynn Schmid erkämpfte sich in der Spirale Basis den hervorragenden Rang 4

Jara Sepassi und Sarah Hochuli teilten sich gemeinsam Rang 5

Im Sprung Level 2 überzeugte Enya Hitz mit einer guten Leistung und belegte Rang 9

Gerade Level 1: zwei goldene Momente

Zeitversetzt startete die Kategorie Gerade Level 1, in der insgesamt 59 Turnerinnen gemeldet waren. In diesem grossen Teilnehmerfeld glänzte Rahel Obrist. Aber auch in Spirale Level 1 freuten wir uns über Gold, denn Yasmin Hochuli liess die ganze Konkurrenz hinter sich:

•Mit starken und sicheren Küren setzten sie die beiden gegen alle Konkurrentinnen durch und durften am Ende zuoberst aufs Podest steigen. Zweimal Gold für die Rhönradriege des STV Untersiggenthal!

Céline Suter und Jara Sepassi rundeten das hervorragende Resultat mit den Plätzen 4 und 5 ab.

Gerade Basis: beeindruckende Leistungen nach dem Mittag

Am Nachmittag durften auch die Basis-Turnerinnen ihr Können vor dem zahlreich erschienenen Publikum zeigen. Bei den 69 startenden Turnerinnen überzeugten besonders:

Hanna Dutkowski mit einem starken Rang 2

Ronja Stettler direkt dahinter mit Rang 3

Samichlaus-Besuch und Rangverlesen

Da der Wettkampf reibungslos und nach Zeitplan verlief, konnte das Rangverlesen pünktlich starten. Für viele Kinder war dies jedoch nicht das einzige Highlight: Der Samichlaus persönlich fand seinen Weg in die Halle und überraschte sämtliche Basis-Turnerinnen mit einem kleinen Geschenk – ein schöner Abschluss des ersten Wettkampftages.

Weiter geht es am Sonntag

Nach einem erfolgreichen ersten Wettkampftag gehörte die Sickinga-Halle am Sonntag einer etwas kleineren, aber nicht weniger motivierten Gruppe. Fünf Turnerinnen des STV Untersiggenthal standen bereit und waren voller Energie, um im Wettkampfgeschehen mitzuwirken.

Starke Leistungen in Spirale Elite und Gerade Level 3

Den Auftakt machten die Disziplinen Spirale Elite und Gerade Level 3. Trotz starker Konkurrenz konnten die Untersiggenthaler Turnerinnen hervorragend mithalten und zeigten gute Küren. In der Geradekür ohne Musik erreichten sie die folgenden Platzierungen:

5. Rang: Yasmin Hochuli

7. Rang: Cécile Wehrli

9. Rang: Isabel Hochuli

Auch in der Spirale Elite zeigte Shannon Rüttimann eine beeindruckende Leistung und belegte einen starken 5. Rang.

Spektakuläre Sprünge und mitreissende Momente

Im Anschluss folgte die Disziplin Sprung. Und diese bot den Zuschauern einige Highlights. Besonders spektakulär war der fast gestandene Doppelsalto vom Rand von Manuel Roth (TV Waldstatt), ein Element, das man im Rhönrad nur selten zu sehen bekommt. Der beeindruckende Sprung sorgte für Staunen und begeisterten Applaus in der gesamten Halle. Unsere beiden Turnerinnen standen dem jedoch in nichts nach: Mit soliden Sprüngen inklusive Schraubendrehungen zeigten sie ihr Können und wurden mit sehr guten Platzierungen belohnt:

5. Rang: Shannon Rüttimann

7. Rang: Simona Waser

Musikküren und Paarturnen: Kreativität trifft Ausdruck

Zur Mittagszeit zog die Halle nochmals mehr Zuschauer an, denn nun standen die Musikküren und Paarturnküren auf dem Programm. Kreativität und Ausdruck standen im Mittelpunkt und verliehen der sonst eher stillen Rhönrad-Atmosphäre eine besonders lebendige Note. An mehreren Stellen wurde sogar mitgeklatscht, weil die Darbietungen mitrissen. Cécile Wehrli zeigte eine wunderschön ausgeführte Musikkür und durfte sich verdient die Bronzemedaille umhängen lassen.

Bei den Elite-Turnerinnen schlich sich leider etwas Wettkampfpech ein, sodass es nicht ganz für die vorderen Ränge reichte. Dennoch können alle stolz auf ihre Leistungen sein.

Mehrkampfwertung

Zum Abschluss des Wettkampftages blickten alle gespannt auf die Mehrkampfwertung. Hier durfte sich Shannon Rüttimann am Ende über den hervorragenden Rang 3 im Mehrkampf freuen.

Der zweite Wettkampftag des Chlaus-Cups Rhönrad 2025 war geprägt von starken Einzelleistungen, beeindruckenden Choreografien und unvergesslichen Momenten.



Christbaumplündern im Restaurant Frohsinn Würenlingen

Günther Huber

«Der Männerturnverein zieht fröhlich los, der Weg ist lang, der Hunger gross» –mit diesen Worten hatte der Präsident Bernhard Haller seine Turner am 29. Dezember 2025 zum Christbaumplündern im Restaurant Frohsinn in Würenlingen eingeladen. Alle Jahre wieder – könnte man sagen. Es war das 52-zigste Christbaumplündern.

Über den Berg nach Würenlingen

Bei kaltem Winterwetter, vom Siggenthal über den Siggenberg, marschierten fast 30 Turner los. Nach einer Stunde wurde der Frohsinn erreicht. In der warmen Stube stand er würdevoll, der mit Schoggi geschmückte Christbaum. Nach den traditionellen Leberlis mit Rösti ging es an die Arbeit. Ernst Santschi und Marcel Meier erhielten die ehrenvolle Aufgabe, die Süssigkeiten vom Baum zu ernten und zu verteilen.

Und wieder zurück ins Siggenthal

Gestärkt ging es weiter den Siggenberg rauf. Es wurde mit jedem Schritt steiler, der Lauf. Zum Glück gab es im Rotchrüz die rettende Rast. Sonst hätte mancher Turner den Abgang verpasst. Heidi Balcon und Beatrice servierten Glühwein, Lebkuchen im Nu. Da kehrte bei müden Beinen wieder Frohgemut zu. So zog es heimwärts, fröhlich und heiter, den Männerturnverein – ein Stückchen weiter.



Winterzauber des Aktivturnvereins

Stefan Ulrich

Am Freitagabend, 9. Januar 2026 traf sich zum letzten Mal eine fonduebegeisterte Turnschar des Aktivturnvereins Untersiggenthal in der Homrig-Waldhütte.

Die Wettergötter waren den Turnenden wohlgesinnt, und das inzwischen routiniert zubereitete Fondue konnte noch bei besten Fondue-Bedingungen genossen werden. Einzelne Regentropfen am späteren Abend sorgten dafür, dass es nicht nur im übertragenen Sinne ein feuchtfröhlicher Abend wurde und die wärmenden Feuer zum wohligen Zentrum wurden.

Eine gelungene Ausgabe des letzten Winterzaubers in dieser Form. Wir freuen uns bereits jetzt auf das, was uns im nächsten Winter Neues erwartet.

Baselbieter Cup 2026: Erfolgreiches Wochenende in Hölstein

Yasmin Hochuli

Früh am Samstagmorgen, dem 17. Januar 2026, trafen die Untersiggenthaler Rhönradturnerinnen im Arxhof in Hölstein ein. Noch etwas verschlafen, aber motiviert, ging es ans Einturnen für die Disziplin Spirale. Insgesamt waren an diesem Tag 13 Turnerinnen am Start. Nachdem in der ersten Halle alle Küren gezeigt wurden, ging es weiter in der Rübmatt-Halle, wo die Wettkämpfe in den Disziplinen Gerade und Sprung folgten.

Am Ende des intensiven Tages durften sich die Turnerinnen gleich doppelt freuen: Samira Sepassi und Yasmin Hochuli holten sich jeweils eine Medaille in der Disziplin Spirale Level 1. Neben den Podestplätzen gab es auch weitere Erfolge: einen hervorragenden vierten, fünften und sechsten Rang für Lynn Schmid, Rahel Obrist und Céline Suter.

Viele Medaillen am Sonntag

Am Sonntag ging es kurz vor acht weiter. Fünf Turnerinnen standen in den Startlöchern: Zwei starteten um 8.00 Uhr im Arxhof mit der Disziplin Spirale, die anderen drei wärmten sich ab 8.45 Uhr in der Rübmatt-Halle für die Disziplin Gerade auf. Nach dem Spirale-Wettkampf wurde ab 12.15 Uhr in der Rübmatt-Halle weitergeturnt, mit den Disziplinen Gerade und Sprung.

Auch der zweite Wettkampftag verlief erfolgreich. Shannon Rüttimann holte sich den zweiten Platz in Gerade sowie im Mehrkampf der Elite. Zudem glänzten Simona Waser und Isabel Hochuli mit jeweils einem dritten Rang in den Disziplinen Elite Mehrkampf und Gerade Musik Level 3. Im Teamwettkampf durfte sich der STV Untersiggenthal ebenfalls freuen. Eine der drei Untersiggenthaler Gruppen holte sich den dritten Platz. Eine zweite sicherte sich den vierten Rang. Mit vielen Medaillen, warmen Umarmungen und zufriedenen Gesichtern ging ein gelungenes Wettkampfwochenende zu Ende.



Generalversammlung 2026 des Aktivturnvereins

Sandra Knecht

Die 24. Generalversammlung des Aktivturnvereins (ATV) fand am Donnerstag, 29. Januar 2026 im Restaurant Hirschen in Kirchdorf statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung und nahmen an der Versammlung teil. Präsident Marco Kim durfte insgesamt 59 Anwesende begrüßen.

Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr

Der Präsident blickte auf ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurück, das insbesondere durch das Eidgenössische Turnfest in Lausanne geprägt war. Mit drei Riegen und über 80 Turnerinnen und Turnern nahm der ATV am Vereinswettkampf teil und durfte dabei beachtliche Resultate feiern. Hervorgehoben wurden die Leistungen im Vereins- und Einzelwettkampf sowie die starke Entwicklung im Jugendbereich.

Sensationell und unerwartet war der erste Podestplatz an einem ETF in der Kategorie Ü35. Rang 3 von 107 Vereinen in der zweiten Stärkeklasse mit 29,37 Punkten. Das ist fantastisch und historisch. Karin Zumsteg krönte ihre starke Saison zusätzlich mit dem Titel der Turnfestsiegerin und die Gymnastinnen begeisterten mit ihrem ausgereiften Programm und erzielten damit die wohlverdiente Note von 9,24. Die Geräteturnerinnen traten auch in diesem Jahr gemeinsam mit Obersiggenthal auf und präsentierten ein abwechslungsreiches Programm mit eindrucksvollen Highlights. Mit diesen und weiteren starken Einzelleistungen erreichte der Verein am ETF mit der Gesamtpunktzahl von 27,74 Punkte und damit beinahe die Vision von 28 Punkten.

Neben dem sportlichen Teil war auch dieses Jahr das Vereinsleben ein starkes Fundament: Anlässe wie der Winterzauber, das Skiweekend in Valbella, die Kennenlern-Trainings mit dem Männerturnverein, die Mixed Volley Night, der Leiterinnen-Event der Geräteriege, die Kühlevölk-Night sowie die Turnshow «The Grand Hotel» stärkten den Zusammenhalt und begeisterten das gesamte Dorf.

Wahlen und Ehrungen

Der bestehende Vorstand wurde für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Nico Roth wurde neu als PR-Verantwortlicher in den Vorstand gewählt und löst damit Sandra Knecht ab. Zudem kam es zu einer Stabübergabe beim Fähnrich von Hansjörg Scherer zu Fabian Schneider. Zudem wurden verschiedene Leitungs- und Spezialfunktionen bestätigt oder neu besetzt. Im Rahmen der Ehrungen wurden die ausserordentlichen sportlichen Leistungen gewürdigt, insbesondere jene von Karin Zumsteg, die im Jahr 2025 mehrere nationale Titel und einen Schweizer Rekord erzielte. Auch je zwei Leichtathletinnen und Leichtathletik wurden für Vereinsrekorde und Spitzenplatzierungen ausgezeichnet.



Ausblick

Die Jahresrechnung 2025 wurde mit einem Verlust genehmigt und auch das Budget 2026 wurde mit einem kleinen Verlust angenommen. Mehrere Neueintritte und Übertritte aus der Jugend unterstreichen die Attraktivität des Vereins. Das Jahresprogramm 2026 verspricht wieder zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Höhepunkte, darunter das Turnfest in Seengen vom 13. bis 21. Juni 2026, an dem die Aktiven und die Kategorie Ü35 wiederum in verschiedenen Disziplinen vertreten sein werden.

Auch der Sickinga-Sprint vom 26. Mai 2026 und der Sickinga-Lauf am 26. August 2026 stehen in gewohntem Rahmen auf dem Programm. Deren Durchführung im Jahr 2027 wurden ebenfalls zugestimmt.

Der Verein startet mit neuen Statuten ins Jahr. Diese wurden revidiert und mit diversen neuen Punkten wie der Anerkennung der Ethik-Charta und Ethik-Statuten von Swiss Olympic, der Amtszeitbegrenzung oder der Geschlechterregelung sowie weiteren Ergänzungen angenommen.

Altbekannter Wintermeister, neue Wintermeisterin

Stephan Fischer

Seit 2004 ermitteln die Leichtathleten während des Wintertrainings die Besten in Sachen Kondition, Kraft und Schnelligkeit. Dabei absolvieren sie mehrmals die fünf Disziplinen Sprungkraft («Jump and Reach»), Rumpfkraft, Medizinballstossen, Seitwärts-Hop (alias «Aksel Svindal») auf Schwedenkisten sowie den klassischen Hallensteep. Die Rangierung erfolgt jeweils nach Rangpunkten je Disziplin (ohne Streichresultat). Mit Xavier Hitz bei den Männern und Karin Zumsteg bei den Frauen gab es an der diesjährigen Wintermeisterschaft (WM) der Leichtathleten einen «Wiederholungstäter» sowie eine Debütantin.

Titel Nummer 7 für Xavier Hitz

Letztes Jahr hatte Xavier Hitz verletzungsbedingt nicht um den Titel kämpfen können. Dieses Jahr holte er sich die WM-Krone dank dreier Disziplinsiege und 144 Punkten zurück. Er gewann vor Markus Dasen (139 Punkte) und Militär-Rückkehrer Advay Mukherjee (138 Punkte). Titelverteidiger Fabian Schneider musste mit Platz 4 Vorlieb nehmen (das Militär war nicht gerade förderlich für

die Schnellkraft).

Mit sieben Triumphen liegt Xavier Hitz noch hinter Rekordsieger Martin Hediger mit zehn WM-Titeln. Ob dieser Rückstand nächsten Winter weiter schmilzt?

Premiere für Karin Zumsteg

Gleich drei Outdoor-Vereinsrekorde hatte Karin Zumsteg, ETF-Siegerin und Schweizer Meisterin im Steinstossen, im letzten Jahr aufgestellt. Entsprechend lastete die Favoritenrolle auf ihren Schultern. Trotzdem war der Ausgang nicht ganz so klar. Hätte Ines Leiendecker, ihres Zeichens Titelverteidigerin, in ihrer Paradisziplin Hallensteep antreten können, wäre es nochmals ganz eng geworden. Aber statt Konjunktiv setzte Karin Zumsteg ein Ausrufezeichen und gewann mit 147 Punkten vor Ines Leiendecker (143 Punkte) und Anja Krämer (140 Punkte). Kommt es nächsten Winter erneut zum Duell Zumsteg gegen Leiendecker?



Zwölf Männerturner am Fasnachtsumzug Würenlingen

Kurt Bächli

Trotz dem bisher eher gemässigten Winterverlauf hat die Fasnacht ihren festen Platz in Würenlingen. Die vielen einzigartigen, imposanten und oft überwältigen Sujets ziehen Scharen von Besuchern in ihren Bann. Kein Wunder, dass der eine oder andere Besucher dabei so übermannt wird, dass er die gerade erstandene Flasche Wein – voll oder leer – hinter dem Gebüsch vergisst, oder dass ihm die Bratwurst samt Senf und Papier aus der Hand fällt und am Boden liegen bleibt. So zieren jeweils am Schluss des Umzuges neben den Millionen farbigen Konfettiflocken Unmengen von «Güsel» die Strassen von Würenlingen. So auch dieses Jahr am 15. Februar 2026.



Widerstand ist zwecklos

Dann ist es Zeit für die unerschrockene Truppe vom Nachbardorf. Bewaffnet mit Laubbläsern, Abfallsäcken und Handschuhen wird gegen das Übel angetreten. Nichts kann die zwölf Unerschrockenen vom Männerturnverein aufhalten. Sämtlicher Widerstand ist vergebens. Selbst die Absperrungen der Vorgärten werden überstiegen, um sicherzustellen, dass sich diese spätestens im Frühling wieder als blühende Oasen zeigen können. Geschickt werden auch aus den kleinsten Ritzen die ausgedienten, oft zertrampelten Überreste von Bechern und Papier herausgelockt. Zunehmend geht der Kampf auch gegen die gefährlichen Fleisch-Spiesse, die sich mit ihren scharfen Spitzen unerschrocken jedem entgegenstellen – wohl ahnend, dass sie am Schluss doch keine Chance haben.

Abfallberge werden besiegt

Und erst die vielen PET-Flaschen. Vielleicht gerade, weil sich die Schweiz damit rühmt, Meister im PET-Entsorgen zu sein, geniessen die Flaschen an diesem Tag ihre Freiheit in vollen Zügen. Überall machen sie sich breit, selbst unmittelbar neben den von der Gemeinde bereitgestellten Sammelstellen. Sie singen und tanzen und lachen über uns. Und dann sind da noch die Alu-Büchsen. Auch diese scheinen die Freiheit zu lieben. Sie haben einen besonderen Trick zum Überleben, wohlmöglich bei den Kugelfischen abgeschaut. Während sich diese kugelrund aufblasen, um dem Feind zu imponieren, machen sich die Alu-Büchsen möglichst platt. Geschickt versuchen sie sich so den kalten und steifen Händen der Turner zu entziehen. Aber auch sie haben die Rechnung ohne den Wirt gemacht, und schon bald werden auch sie der unerbittlichen Alu-Entsorgung zugeführt.

Auch der Durst wird gelöscht

Schlechtes Wetter ist angesagt. Und so bemüht sich die Aufräumgruppe um einen raschen Sieg. Und noch vor dem grossen Regen sitzen alle in der warmen Kegelbahn im Frohsinn und lassen es sich gut gehen. Manche PET-Flasche erlebt dort nochmals ein Revival, und schon bald sind alle Strapazen vergessen.

Skiweekend ATV: Zwischen Schneegestöber und Bilderbuchsonntag

Nico Roth

Am 21. und 22. Februar 2026 war es wieder so weit: 27 Turnerinnen und Turner des Aktivturnvereins machten sich auf ins Bündnerland nach Valbella in der Region Lenzerheide. Während sich ein Teil der Gruppe bereits individuell mit dem Auto auf den Weg machte, traf sich der grössere Rest traditionsgemäss um 6.45 Uhr am Bahnhof Turgi – natürlich ebenfalls mit anschliessender Weiterfahrt im Auto.

Untergebracht waren wir erneut im Berghotel Sartons – in einem 20er-Massenschlag, drei Doppelzimmern und einem Einzelzimmer. Von jung bis etwas weniger jung war alles vertreten: Mitglieder aus dem Fit & Fun, dem Geräteturnen und der Leichtathletik sorgten für eine bunt gemischte Truppe.

Samstag: Viel Schnee, wenig Sicht

Der Samstag zeigte sich wettertechnisch wenig gnädig. Es schneite praktisch ununterbrochen, und zeitweise war mehr Fantasie als Orientierungssinn gefragt, um den Pistenverlauf zu erraten. Trotzdem liessen wir uns die Stimmung nicht verderben. Um 12 Uhr trafen wir uns im Bergrestaurant am Piz Scalottas zum Mittagessen, wo sich alle bei warmen Speisen stärken konnten, bevor es wieder hinaus ins weisse Nichts ging. Spätestens um 15 Uhr klarte die Sicht zwar nicht auf, aber zumindest das Gemüt: Treffpunkt war die Chilihüttä. Dort wurde das eine oder andere «Fröschli» genossen – sehr zur allgemeinen Zufriedenheit.

Gegen 17 Uhr verlagerte sich das Geschehen in die hoteleigene Après-Ski-Bar. Um 18 Uhr wartete im Restaurant Sartons ein einmal mehr hervorragendes Abendessen auf uns. Kulinarisch wurden wir definitiv nicht enttäuscht. Doch damit war der Abend noch lange nicht vorbei. Nach dem Essen ging es nahtlos in den (Après-)Après-Ski über – wiederum in der Bar Sartons. Obwohl ursprünglich nur bis 22.30 Uhr geplant, durften wir die Bar grosszügigerweise bis Mitternacht nutzen.

Während sich die etwas Älteren langsam in Richtung Massenschlag oder Doppelzimmer verabschiedeten, startete für die Jüngeren die inoffizielle Verlängerung: eine kleine «Rave»-Einlage im Aufenthaltsraum des Hotels. Spätestens um 3 Uhr waren aber auch die letzten Lichter gelöscht.



Sonntag: Postkartenwetter und letzte Schwünge

Bereits um 8 Uhr stand das Frühstück bereit. Trotz kurzer Nacht füllte sich der Frühstücksraum erstaunlich gut. Und siehe da: Draussen präsentierte sich das Wetter plötzlich wie aus dem Bilderbuch: strahlend blauer Himmel, perfekte Sicht und traumhafte Bedingungen. Nach einem genussvollen Vormittag auf der Piste trafen wir uns gegen 12 Uhr im Restaurant Scharmoin zum gemeinsamen Mittagessen. Nun zeigte sich die Lenzerheide von ihrer allerbesten Seite. Um 15.30 Uhr machten sich die Ersten auf den Heimweg, die letzten trafen gegen 20 Uhr wieder zu Hause ein.

Was bleibt, sind müde Beine, wenig Schlaf, viele Lacher und die Gewissheit: Dieses Skiweekend war einmal mehr unvergesslich. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe – hoffentlich wieder mit einer ähnlichen Mischung aus Wetterkapriolen, Après-Ski und bester Gesellschaft.

34 Männerturner auf dem Sammlertrip

Kurt Bächli

Der Männerturnverein sammelte am Samstag, 21. Februar 2026 das Altpapier in Untersiggenthal. Punkt 9 Uhr begrüsste der Organisator René Ingold die munteren Männerturner. Rasch wurden sechs Gruppen gebildet und den bereitstehenden Kleintransportern zugeteilt. Speziell machte René Ingold auf die Sicherheitsregeln aufmerksam. Dann wurden die Sammelgebiete zugeteilt und los ging's. Jetzt machte sich der Rest der Turner im Werkhof bereit, um die bald erwarteten, voll beladenen Fahrzeuge möglichst ohne Stau empfangen zu können und um das effiziente Umladen der Bündel in die beiden bereitstehenden Container zu gewährleisten. Alles lief wie geschmiert. Und nach je drei Fahrten war das Ziel erreicht. Die Strassen von Untersiggenthal wirkten wieder gut aufgeräumt und die beiden Container waren recht gefüllt. An dieser Stelle sei den zahlreichen Einwohnern von Untersiggenthal gedankt, die sich nach wie vor die Mühe machen, ihre Zeitungen schön zu bündeln und bis zum Sammeltag zu lagern. Immerhin ergibt sich daraus ein schöner finanzieller Zustupf für den Verein.

Erst der Krampf, dann das (kulinarische) Vergnügen

Nach getaner Arbeit durfte der Apéro riche in Form von feinen Wienerli, Brot und Senf nicht fehlen. Die beiden Küchenchefs Beni und Peter sorgten auch für heissen Kaffee mit und ohne. Und der Dauerregen sorgte dafür, dass die Getränke reissenden Absatz fanden. Dazu gab es ein feines, selbstgemachtes Cornet von Sonja oder ein Stück von Heidis unwiderstehlichem Kuchen. Natürlich wurde viel diskutiert; die jährlich abnehmende Menge vom Altpapier bereitet den einen Sorge – aus ganz unterschiedlichen Gründen. Andere wittern eine rosige Zukunft ohne Papiersammeln und die Dritten genossen einfach die Kameradschaft. Wie auch immer. Ein grosser Dank gebührt neben dem Organisator René Ingold auch den Firmen, die zuverlässig ihre Kleintransporter für unseren Zweck zur Verfügung stellen. Es sind dies: Birchmeier-Drack, Birchmeier Döttingen, Gärtnerei Hotz, Ruedi Keller und Alois Umbricht. Danke!



Erfolgreiche Kreisspielwoche

Anja Krämer

Dieses Jahr waren die Aktiven am 24. Februar 2026 mit zwei Teams am Volleyball-Turnier in Würenlos am Start. Erstmals in der Geschichte des Turnvereins schickten sie ein reines Frauenteam ins Rennen.

Frauenteam mit Salami

Wie unterschiedlich das Niveau an einer Kreisspielwoche ist, zeigte sich gleich im ersten Spiel der Damen gegen den STV Stetten. Gerade mal drei Punkte gestand man den Gegnerinnen zu. Auch die beiden Teams aus Würenlos schlug man in der Vorrunde deutlich. Dank der besseren Punktedifferenz platzierten sich die Untersiggenthalerinnen nach der Vorrunde auf dem ersten Tabellenrang. Nicht unbedingt ein Vorteil, weil das Team so auf den Drittplatzierten der Gruppe traf (Platz 2 und 4 bestritten den anderen Halbfinal). Im Halbfinale wartete mit den Damen des STV Turgis ein anderes Kaliber. Zwar fanden die Untersiggenthalerinnen gut ins Spiel und gingen rasch in Führung. Später schlichen sich ein paar Fehler zu viel ein, die den Sieg kosteten (10:12). Eine unnötige Niederlage gegen die späteren Siegerinnen. Wiedergutmachung leistete die Mannschaft im kleinen Final, in dem es sich gegen den TV Würenlos 1 mit 21:9 den dritten Platz und damit einen Salami sicherte. Ein mehr als gelungener Einstand in die Frauenkonkurrenz. Insbesondere, da die sieben Ladies sichtbar Plausch an diesem Abend hatten und der tieferen Netzhöhe im nächsten Training sicher noch nachtrauern werden.

Männer im Mittelfeld

Nicht ganz so erfolgreich lief es bei den Männern. Die neun Männerteams bestritten ihre Vorrunde in zwei Gruppen. Mit dem späteren Gruppensieger TV Obersiggenthal war bereits im ersten Spiel eine starke Leistung gefordert. Zu dieser sollte die Mannschaft leider den ganzen Abend nicht finden. Angriffsliebesdienste, eine kämpferische Abwehr und präzise Zuspiele wechselten sich mit Annahmefehlern, Angriffen ins Netz und fehlender Kommunikation auf dem Feld ab. Eine insgesamt zu schwankende Leistung, die schlussendlich für Rang 6 reichte.



Interne Weiterbildung für Rhönradleiterinnen

Tiziana Ruf

Am 28. Februar 2026 trafen sich elf Leiterinnen der Rhönradriege zur ersten internen Leiterweiterbildung, geleitet von Jacqueline Tschann. Das Ziel der dreistündigen Weiterbildung: frische Aufwärmideen sammeln und die Technik der Bindungsteile genauer unter die Lupe nehmen.

Hüpfen im Takt

Schon beim Aufwärmen kam Stimmung auf: Mit Taktgefühl und einem klaren Ablauf hüpfen alle Leiterinnen durch Reife. Die eigentliche Challenge: Von zwei gegenüberliegenden Seiten gleichzeitig starten und – zumindest theoretisch – ohne Kollisionen aneinander vorbeikommen. So der Plan. In der Praxis brauchte es ein paar Versuche, doch schliesslich funktionierte es doch noch. Und kaum lief alles rund, erschwerten zusätzliche Aufgaben wie Klatschen, Schnippen und Drehen die Sache erneut – was für viele Lacher sorgte. Es folgten weitere Spielideen, von schnell gelungen bis etwas chaotisch. Aber jedenfalls werden die Spielideen in der Halle künftig Platz haben und unsere Turnerinnen sicherlich auch fordern.

Fokus Bindungsteile

Im anschliessenden Technikteil beschäftigten wir uns zunächst intensiv mit der einfachen Seitstellung. Die Herausforderung: Eine Radumdrehung ganz ohne Schwung, einzig durch korrekte Technik in Bewegung setzen. Wo soll der Druck hin? Wo der Zug? Welche Rolle spielen Füsse, Arme, Körperhaltung? Die Seitstellung wurde gründlich analysiert,



bevor wir in vier Gruppenaufgaben tiefer in das Thema Bindungsteile eintauchten. Viele Fragen konnten geklärt werden, und sowohl langjährige Leiterinnen als auch Neuzugänge konnten ihr Wissen auffrischen oder erweitern.

Verdiente Pizza

Zum Abschluss gab es eine kleine Entspannungseinheit. Und natürlich ein wohlverdientes gemeinsames Pizzaessen. Mit dem aufgefrischten Basiswissen sind wir zuversichtlich, die Qualität der Trainings weiter zu steigern und danken Jacqueline Tschann für die Leitung der Weiterbildung.

Männerturner genossen viel Sonnenschein in der Lenzerheide

Erich Keller

Obwohl Thomas Bucheli und sein Meteo-Team viel Sahara-Staub für den 6. und 7. März 2026 angekündigt hat, überwog toller Sonnenschein. Wie in den Vorjahren chauffierte Renzo Balcon die frohgelaunte Gruppe sicher und zielstrebig ins Bündnerland. René Ingold, besser bekannt als «Ingi», sorgte unterwegs für das leibliche Wohl. Er servierte im Auto Kaffee und Gipfeli und als Tüpfchen aufs «i» gab es noch feine Sandwiches. So gestärkt ging es nach der Ankunft sofort auf die Pisten.

Ab auf die Piste!

Ohne Wenn und Aber stellten die Billett-Controller ihre Kontrollleuchten bereits bei der ersten Passage auf Grün, sodass alle Untersiggenthaler Männerturner sofort mit viel Schwung die gut präparierten Pisten zugig runterfahren konnten. Die zu Hause im Freitagstraining konditionell bestens auf das Skiweekend vorbereiteten Männerturner genossen die traumhaft breiten und gut präparierten Pisten sowie die herrliche Bündner Bergluft.

Nach einem stärkenden Kaffee ging e schon bald wieder auf die Pisten. Am Nachmittag war in den unteren Regionen der Schnee schwerer geworden, und es war denn auch nicht verwunderlich, dass abermals erholsame Pausen eingeschaltet wurden.

Vor Mitternacht im Bett

Am Abend verwöhnte das Wirtepaar Rebecca und Fabio Miranda vom Hotel Stätzerhorn mit ihrem schwungvollen Küchen- und Servicepersonal die strammen Turner aus dem Siggenthal mit einem feinen Nachtessen. Um dem grossen Hunger gerecht zu werden, gab es für alle noch Hungrigen ein Supplement. Nach einem gemütlichen Abend im Hotel und spannenden Gesprächen ging es bereits vor der Geisterstunde ab ins Bett. Anderntags wurden die Männerturner mit einem vielseitigen Frühstücks-Buffer auf den zu erwartenden Kalorienverbrauch vorbereitet.



WC-Gang mit Tücken

Am zweiten Tag (Samstag) schickte das Unterland nebst vielen Tagestouristen auch die turnenden Damen aus Würenlingen auf die Lenzerheide und Zufall oder nicht – ins selbe Hotel. Eine erfrischende Story erlebte ein Männerturner nach einem Kaffeehalt: Denn aufs WC muss schliesslich jeder Skifahrer einmal. Leider waren dort die Platzverhältnisse etwas eng und Vorrichtungen für ein Helmdepot waren keine vorhanden. Einige behielten den Helm auf dem Kopf, andere legten ihn auf den Boden und einer ins Lavabo. Letzteres erwies

sich schlussendlich nicht als vorteilhaft: Er hatte nicht damit gerechnet, dass das Lavabo hoch oben auf dem Berg so supermodern mit einem Sensor ausgerüstet war und sogleich den Helm duschte.

Kombination Freitag/Samstag zahlt sich aus

Erstmals verbrachten die Männerturner ihr Skiweekend am Freitag und Samstag auf der Lenzerheide. Somit mussten sie auf der Heimfahrt nicht – wie am Sonntag üblich wegen den ebenfalls heimkehrenden Teilnehmern des Engadiner Skimarathons – im Stau stehen. Auch auf der Heimreise zog der Reiseleiter seine Verpflegungskiste unter dem Autositz hervor und sorgte damit einmal mehr für gute Stimmung. Unser Fahrer meisterte auch auf der Heimfahrt alles bravourös und chauffierte seine Männer sicher und zielstrebig ins bereits frühlingshaft blühende Siggenthal zurück.

Erfolgreiche SM-Quali am Breitli-Cup in Buochs

Isabel Hochuli

Am 7./8. März 2026 reisten 22 Turnerinnen des STV Untersiggenthal nach Buochs zum vierten und damit letzten Qualifikationswettkampf der Saison 2025/26, dem Breitli-Cup.

Silber am Samstag

Das Einturnen am Samstag begann, sehr zur Freude der Turnerinnen, erst um 10.30 Uhr. Somit konnte zu Hause gemütlich ausgeschlafen, gefrühstückt und frisiert werden, bevor man die Reise nach Buochs antrat. Um 12:30 Uhr begann der Wettkampf mit den Disziplinen Spirale Basis und Sprung Level 1 und 3.

Der erste Wettkampftag war ein Erfolg. Emily Grgic holte sich in der Kategorie Sprung Basis eine Silbermedaille. Und auch Sarah Hochuli, Malea Lenzian und Linda Meyer schafften es trotz vieler Konkurrenten unter die ersten zehn Turnerinnen. Sprung Level 1 war nicht weniger erfolgreich: Gegen die fast 40 Teilnehmerinnen schafften es alle vier Turnerinnen des STV Untersiggenthal in die Top Ten.

Lebhaftes Abendessen

Fast alle Turnerinnen, die sowohl am Samstag als auch am Sonntag turnten, übernachteten mit ihren Familien im Hotel Krone in Buochs. An zwei sehr langen Tischen genossen wir extra für uns zubereitete Ravioli und diverse andere Köstlichkeiten – begleitet von viel Gerede und Gekicher. Es war ein lustiger Abend und ein schöner Abschluss des ersten Wettkampftages.

Bronze am Sonntag

Am Sonntagmorgen schlugen um sechs Uhr die Kirchenglocken. Kurz darauf wurde eines der Hotelzimmer in einen Frisiersalon umgewandelt. Nach einem leckeren und vielseitigen Hotelfrühstück begann um 7.30 Uhr das Einturnen in der Breitli-Halle. Auch der Sonntag war erfolgreich. In der Kategorie Gerade Level 1 holte sich Céline Suter die Bronzemedaille.

Wir sehen uns bei den Schweizer Meisterschaften!

Zwei Tage nach dem letzten Qualifikationswettkampf landeten die ersehnten Mails mit den Einladungen zu den Schweizer Meisterschaften im Postfach des STV Untersiggenthal. Stolz dürfen wir verkünden, dass sich in diesem Jahr zehn Turnerinnen in acht Disziplinen qualifiziert haben. Für fünf sind es die ersten Schweizer Meisterschaften. Wir gratulieren Jara Sepassi, Hanna Dutkowski, Céline Sutter, Rahel Obrist, Lynn Schmid, Simona Waser, Yasmin Hochuli, Isabel Hochuli, Cécile Wehrli und Shannon Rüttimann ganz herzlich und freuen uns auf die Schweizer Meisterschaften am 3. Mai 2026 in Baar.



Hansjörg Scherer neuer Präsident des Dachvereins

Stephan Fischer

Die Mitgliedsvereine (Aktiv-, Männer- und Frauenturnverein) wählten an der 24. Delegiertenversammlung vom 26. März 2026 Hansjörg Scherer zum neuen Präsidenten des Dachvereins STV Untersiggenthal. Er folgt damit auf Renzo Balcon, der den Verein insgesamt 16 Jahre (2002 bis 2007 und 2016 bis 2025) geführt hatte.

Willkommen Hansjörg!

Hansjörg Scherer ist ein Eigengewächs. Der 51-jährige Untersiggenthaler besuchte die Jugendriege und spielte von 2001 bis 2011 im erfolgreichen Untersiggenthaler Volleyballteam (bis 1. Liga). Zuletzt war er als Festwirt bei den Turnervorstellungen und Fähnrich für den Verein tätig. Der scheidende Präsident Renzo Balcon übergibt seinem Nachfolger einen starken Verein mit über 400 Mitgliedern, etablierten Strukturen und intakten Finanzen in einem guten Umfeld. Er dankte dem Vorstand und den Vereinen für die jahrelange Unterstützung, ohne die er das «Vereinsschiff» nicht so erfolgreich durch die Jahre (und da gab es durchaus die eine oder andere Herausforderung) hätte navigieren können. Er wird den neuen Vereinspräsidenten die nächsten beiden Jahre als Vizepräsident mit seinem Wissen und Netzwerk unterstützen.



Vorstand neu zu sechst

Die anderen Vorstandsmitglieder stellten sich erfreulicherweise für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wurden von der Versammlung bestätigt. Der Vorstand des Dachvereins setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident: Hansjörg Scherer (neu)

Vizepräsident: Renzo Balcon (neu)

Kassierin: Daniela Bronner (bisher)

Aktuarin: Jessie Kilian (bisher)

PR/Kommunikation: Stephan Fischer (bisher)

Sponsoring: Christian Gamma (bisher)

Verdiente Ehrungen

Beni Haller, Präsident des Männerturnvereins, würdigte in seiner Laudatio die grossen Verdienste von Renzo Balcon in seinen insgesamt 16 Jahren als Präsident des Dachvereins.

Der Verein dankte René Ingold für sein ausserordentliches Engagement für den Verein und seine Anlässe über die letzten Jahre hinweg mit einer besonderen Würdigung.

Für ihre sportlichen Topleistungen (Titel und Medaillen an Schweizer Meisterschaften, Vereinsrekorde usw.) im vergangenen Jahr durften elf Athletinnen und Athleten speziell geehrt werden. Ein herzliches Dankeschön geht an Rolf Graf (OK-Präsident Sikinga-Lauf), der auch dieses Jahr die Preise für die Sportlerehrungen sponserte.



Siegrist
Maler AG

SCHIBLI
ELEKTROTECHNIK

Mixedteam gewinnt im Fricktal

Stephan Fischer

Zum zweiten Mal nach 2024 gab es Gold für unser Mixedteam an der 38. Fricktaler Hallen-LMM (Leichtathletik-Mannschaftsmeisterschaft) in Gipf-Oberfrick vom 27. März 2026. Das Männerteam zeigte ebenfalls eine beherzte Leistung und klassierte sich knapp neben dem Podest auf Platz 4.

Mixedteam souverän

Nach den vier Disziplinen Pendelstafette mit Stab, Medizinballstossen, 3er-Hupf und dem zweiminütigen Hallensteeple holte unser Mixed-Septett (Dario Bronner, Roland Mörker, Advay Mukherjee, Nico Roth, Aylin Scherer, Fabian Schneider und Karin Zumsteg) am meisten Punkte und verwies Wölflinswil und Hellikon auf die Plätze. Mit zwei fehlerfreien und schnellen Pendelstafetten-Versuchen hatte bereits der Auftakt bestens geklappt, obwohl die Vorbereitungen nicht ideal verlaufen waren. Dank zwei weiteren Disziplinsiegen im Medizinballstossen (Fabian Schneider mit 18,15 Metern; Karin Zumsteg mit 15,00 Metern) und 3er-Hupf (Nico Roth mit 8,96 Metern) war der Vorsprung beim abschliessenden Hallensteeple so gross, dass uns die Gegner nicht mehr am Sieg hindern konnten. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an Aylin Scherer, die kurzfristig eingesprungen war und dafür sorgte, dass wir überhaupt ein Mixedteam stellen konnten. Der Erfolg spricht für sich.

Männerteam erfreulich

Verletzungen, Krankheit, zwei Neulinge und andere Abwesenheiten hatten beim Männerteam dafür gesorgt, dass insbesondere die Pendelstafette mit einem grossen Fragezeichen versehen war. Würde mindestens ein Lauf ohne Fehler gelingen? Die Zweifel waren unbegründet. Das Quintett Xavier Hitz, Benjamin Schärli, Teamroutinier Urs Schneider sowie die beiden Premierenteilnehmer Lukas Schmidt und Aaron Werder gaben sich keine Blösse und brachten den Stab gleich zweimal ohne Fehler ins Ziel. Starke Leistung, die so nicht erwartet werden durfte. Zusammen mit dem leicht angeschlagenen Jürg Werder bot das Männerteam auch in den drei weiteren Disziplinen solide bis erfreuliche Leistungen. Insbesondere glänzten Benjamin Schärli und Xavier Hitz mit starken Leistungen im Hallensteeple.



MTV beim Frühlingsbummel mit Waldhüttenhock

Günther Huber

Während die einen sich in den Süden aufmachten, freuten sich die Männerturner am 2. April 2026 auf den ersten Frühlingstag, an dem man zu Fuss loszieht, um in der Waldhütte Homrig zu feiern. Erich Keller hatte wieder eine interessante Wanderstrecke ausgedacht und abgewandert. Er ist ein Meister der Organisation und Vorbereitung.

Bereit zum Abmarsch

Um 18 Uhr ist Treffpunkt beim alten Schulhaus und Abmarsch. Auf dem Vorplatz der Waldhütte hatte das Team Thomas und Jörg Humbel sowie last not least Beat Stucki alle Hände voll zu tun, um den Apéro wie auch das Feuer für den Grill bereitzustellen.

An diesem Gründonnerstag, war es klar. Ideal, um sich bei Sommerzeit aufzumachen. Um 18.15 Uhr Querung Huebacher Höhle. 18.27 Uhr Aussicht oberhalb Schachenhof. 18.31 Uhr Waldlehrpfad «Vögel und Wild». Erich wusste, dass nur ein ausgeklügelter Plan die Sicherheit bietet, pünktlich bei der Waldhütte einzutreffen. Unter der Gruppe kannten einige die angepeilten Fixpunkte. Sei es durch Biking oder gemächliches Wandern.



Alles nach Plan

Das Feuer loderte, einige Tische wurden aufgestellt. Weissweinflaschen geöffnet, Apéro-Snacks in Schalen gefüllt. Es war 18.51 Uhr, das Fussvolk zog weiter oberhalb Schachebränneli bis zum Felsen mit dem Granitstein aus Gletscherzeit und mit Fotohalt beim Känzeli. 18.56 Uhr weiter zum Aussichtspunkt Ifluh. Es ist ein majestätischer Ausblick. Weit hinunter ins Aaretal. Mit der Fahne des Kühlturms des KKW Leibstadt. Es war inzwischen 19.10 Uhr und die erste Waldhütte Römerhügel war erreicht. Perfekt im Zeitplan. Das Vorbereitungsteam Projekt Waldhütte Homrig überprüfte alles und es war gut.

Mit dem Bike oder auch durch Fahrgemeinschaften gelangten die Älteren oder weniger Gutbeschuhten zur Homrighütte. 19.22 Uhr: Die Rotkreuzhütte wird passiert. 19.28 Uhr: Die Wandergruppe ist pünktlich eingetroffen.

Gestillter Hunger

Nach dem Begrüssungsapéro begibt man sich in die warme Hütte. Alle haben Platz. Die Farbe des Weins wechselt von Weiss auf Rot. Diszipliniert geht es Tisch um Tisch nach draussen, um ein perfekt gebratenes Steak zu bekommen. Auch der Salat ist reichlich vorhanden. Der Hunger ist gestillt. Dem Wein wird zugesprochen. Es wird erzählt, diskutiert, zugehört. Im Männerturnverein herrscht die perfekte Kameradschaft. Man muss sie erleben. Essen und Trinken wird vom dörflichen Gewerbe bestellt. Den Gönnern. Es ist ein Geben und Nehmen. Ein wunderbarer Tag vor Ostern geht zu Ende.

Erfolgreiches Getu-Lager in Untersiggenthal

Olivia Frei

In der ersten Woche der Frühlingsferien heisst für unsere Geräteturnerinnen: Ab in die Trainingswoche! Auch dieses Jahr durften wir vom 7. bis 11. April 2026 wieder unsere tollen Hallen nutzen und uns mit viel Motivation auf die kommende Wettkampfsaison vorbereiten.

Neben dem Üben unserer Wettkampfelemente blieb auch Zeit, neue Sachen auszuprobieren und sich an neue Elemente heranzuwagen. Beim Lauftraining wurde am Sprung-Anlauf gefeilt, auf dem AirTrack konnten die Flic-Flacs verbessert werden und zwischendurch sorgten Basteln und Spiele für jede Menge Spass und Teamgeist.

Nach all den Trainingsstunden fand die Woche am letzten Abend einen gemütlichen Abschluss: mit einer gemeinsamen Übernachtung in der Turnhalle. Eine gelungene Woche mit vielen Fortschritten, tollen Momenten und viel Freude!



Elfi Quennoz und Theres Hitz gewinnen Jassmeisterschaften

Marco Kim

Im Restaurant Hirschen jassten am 10. April 2026 neun Teams um die begehrte Jasskrone des STV Untersiggenthal.

Das Ende einer 24-jährigen Durststrecke

Theres Hitz und Elfi Quennoz konnten nach ihren letzten beiden Siegen in den Jahren 2000 und 2002 nach 24 Jahren den dritten Sieg verbuchen. Sie erspielten sich den Sieg mit dem konstantesten Resultatblatt aller Teams und den meisten Siegen. Nur zweimal mussten sie sich mit weniger Punkten als die Gegner begnügen. Mit diesem Sieg konnte nach 2016 erstmals wieder ein Team aus dem Frauenturnverein das Turnier gewinnen. Den zweiten Platz erspielten sich die Vorjahressieger Stephan Fischer und Reto Bronner. Sie konnten fünf der acht Partien mit so vielen Punkten gewinnen, dass sie trotz drei Niederlagen dem Siegerteam am nächsten kamen. Mit diesem zweiten Platz konnten sie im Siegertableau über alle Jassturniere, neben den vordersten Plätzen bei den Siegen, zu den bisherigen am häufigsten auf dem Silbertreppchen stehenden Roli Knecht und Sepp Strebel aufschliessen.

Dritte bleiben Dritte

Die Drittplatzierten vom letzten Jahr sind die gleichen wie dieses Jahr. Martin Hediger und Marco Kim mussten, wie das Siegerduo, nur zweimal als Verlierer den Tisch verlassen. Doch die beiden Niederlagen gegen die späteren Erst- und Zweitplatzierten waren die beiden höchsten im ganzen Turnier über alle Teams. So kämpften sie gegen das Team Ursula Lüscher und Monika Hochstrasser um das Podest, das sie am Ende knapp auf den vierten Rang verdrängen konnten. Das Duo Ursula/Monika war stark gestartet und lag nach der Hälfte mit der zweithöchsten Punktzahl nur knapp nicht an der Spitze. Die letzten vier Partien verloren sie aber jeweils knapp, so dass am Schluss 33 Punkte auf den dritten Rang fehlten.

Lehrgeld mussten die Neuen in der Jassgemeinschaft zahlen. Gaby und Kurt Bächli spielten zum ersten Mal mit. An den Jassmodus, dass alle Farben nur einfach, zählen muss man sich erst gewöhnen. Je länger der Abend dauerte, desto mehr Punkte resultierten bei Ihnen nach den Partien.



Rang	Team		Punkte
1.	Elfi Quennoz	Theres Hitz	4502
2.	Stephan Fischer	Reto Bronner	4424
3.	Marco Kim	Martin Hediger	4202
4.	Ursula Lüscher	Monika Hochstrasser	4169
5.	Silvia Häslar	Trudy Aeppli	4049
6.	Heidi Balcon	Renzo Balcon	4008
7.	Denis Schatzmann	Marco Schatzmann	3959
8.	Urs Schneider	Jürg Werder	3927
9.	Kurt Bächli	Gaby Bächli	3556

Frühlingslager der Rhönradriege

Tiziana Ruf

Während der Frühlingsferien fand vom 13. bis 17. April 2026 das Frühlingslager der Rhönradriege in der heimischen Sickinga-Halle statt. Eine Woche lang hatten die jungen Turnerinnen die Gelegenheit, intensiv zu trainieren, Neues zu lernen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Unter der Leitung von Ursi Schneider und dem engagierten Leiterteam wurde den Kindern ein spannendes und lehrreiches Programm geboten. Mit viel Motivation und Freude waren die Turnerinnen in der Turnhalle, wodurch die Trainings nicht nur effektiv, sondern auch von guter Stimmung geprägt waren.

Den gelungenen Abschluss bildete am Freitag ein gemeinsames Pizzaessen über den Mittag, bei dem die Trainingswoche gemütlich ausklang.

Ein grosses Dankeschön gilt insbesondere Ursi Schneider, die sich nach wie vor mit enormem Herzblut für den Nachwuchs einsetzt. Ihr Engagement ist ein zentraler Grund dafür, dass ein solches Frühlingslager Jahr für Jahr stattfindet. Ebenfalls ein Dankeschön an die Gemeinde, die uns, nach dem Trainingslager der Geräteriege, ebenfalls eine ganze Woche die Hallen zur Verfügung gestellt hat.



**ALTENBURG
GARAGE**
UNTERSIGGENTHAL **1977**

**METZGEREI HÖHN
CATERING**
Tel. 056 288 16 83
info@metzgerei-hoehn.ch
WWW.METZGEREI-HOEHN.CH
UNTERSIGGENTHAL

*Ihre einzigartige
AAA-Metzgerei*

Anders
Als
Andere

Unsere Trainingsdaten

AKTIVTURNVEREIN (ATV)

VOLLEYBALL.....	MONTAG	20.00 - 22.00
VOLLEYBALL.....	FREITAG	18.00 - 20.00
LEICHTATHLETIK.....	MITTWOCH	20.00 - 22.00
GERÄTETURNEN.....	MITTWOCH/FREITAG	20.00 - 22.00
FIT & FUN.....	FREITAG	19.00 - 20.30
GYMNASTIK.....	FREITAG	20.30 - 22.00

TECHNISCHE LEITERIN

LAURA TISSARI

079 627 36 16

LAURA.TISSARI@SWISSONLINE.CH

PRÄSIDENT

MARCO KIM

079 218 67 02

MARCO.KIM@GMX.CH

FRAUENTURNVEREIN (FTV)

FRAUENTURNEN.....	MONTAG	20.00 - 21.30
FRATU «EASY».....	MITTWOCH	14.00 - 15.00
DAMENRIEGE.....	MONTAG	20.00 - 22.00

CO-PRÄSIDENTIN /

TECHNISCHE LEITERIN

SYLVIA BECHER

056 288 04 15

SYLVIA.BECHER@BLUEWIN.CH

JUGEND

MÄDCHEN KLEIN (1.KLASSE).....	MONTAG	17.00 - 18.00
MÄDCHEN KLEIN (2.-3.KLASSE).....	MONTAG	18.00 - 19.00
MÄDCHEN GROSS (4.-6. KLASSE).....	MONTAG	19.00 - 20.00
VOLLEY-ROOKIES.....	MONTAG	18.30 - 20.00
JUGENDRIEGE KLEIN KNABEN.....	MITTWOCH	18.15 - 19.15
JUGENDRIEGE GROSS KNABEN.....	MITTWOCH	19.15 - 20.15
LA-ROOKIES.....	MITTWOCH	18.30 - 20.00

JUGENDVERANTWORTLICHE

MARTINA SCHWARZ

076 577 32 60

MARTINA.WUETHRICH@HOTMAIL.COM

ELKI-TURNEN (OKT-APRIL)

3-5 JAHRE MITTWOCH
 SAMSTAG

15.00 - 16.00
 10.00 - 11.00

ELKI-LEITUNG**SÉVERINE GUGGER****056 534 00 36**SEVERINE.GUGGER@BLUEWIN.CH**KINDERTURNEN (SEPT-APRIL)**

KITU (1. GRUPPE) MITTWOCH
 KITU (2. GRUPPE MIT ELKI) MITTWOCH

14.00 - 15.00
 15.00 - 16.00

KITU-LEITUNG**LYNN SCHERER****079 412 89 23**LYNN.SCHERER@HOTMAIL.COM**GERÄTERIEGE AB 1. KLASSE**

GERÄTETURNEN K1-K3 MITTWOCH
 FREITAG
 GERÄTETURNEN K4-K7 MITTWOCH
 FREITAG

18.00 - 20.00
 18.00 - 20.00
 18.00 - 20.00
 18.00 - 20.00

HAUPTLEITERIN**OLIVIA FREI****076 302 02 64**OLIVIARAHEL@GMAIL.COM**MÄNNERTURNVEREIN (MTV)**

MÄNNER FREITAG
 SENIOREN FREITAG
 BIKE-GRUPPE MITTWOCH
 (FRÜHLING BIS HERBST)

20.00 - 22.00
 20.00 - 21.30
 18.00 - 20.30

PRÄSIDENT**BERNHARD HALLER****056 288 37 37**BERHARD.HALLER@BLUEWIN.CH

RHÖNRAD

SPIRALE/GERADE/SPRUNG	MONTAG	18.30 - 22.00
SPIRALE/GERADE/SPRUNG	DIENSTAG	17.30 - 19.30
ANFÄNGER.....	DIENSTAG	17.30 - 19.30
SPIRALE/GERADE/SPRUNG	DIENSTAG	19.30 - 22.00
VEREINSTURNEN.....	MITTWOCH	19.30 - 22.00
SPIRALE/GERADE/SPRUNG	DONNERSTAG	17.30 - 22.00
VEREINSTURNEN.....	DONNERSTAG	19.30 - 22.00
ANFÄNGER.....	SAMSTAG	09.00 - 10.00
GERADE	SAMSTAG	10.00 - 12.00

LEITERIN RHÖNRAD

TIZIANA RUF

079 938 95 61

TIZIANARUF@SUNRISE.CH



Vorstandsverzeichnis**DACHVEREIN (DAVE)**

Präsident	Hansjörg Scherer	078 844 64 30
Vizepräsident	Renzo Balcon	056 223 10 44
Kassierin	Daniela Bronner	056 288 43 34
Aktuarin	Jessie Kilian	077 484 96 24
PR	Stephan Fischer	079 382 25 11
Sponsoring	Christian Gamma	079 472 67 40

AKTIVTURNVEREIN (ATV)

Präsident	Marco Kim	079 218 67 02
Vizepräsident	Denis Schatzmann	076 338 20 70
TL	Laura Tissari	079 627 36 16
Kassier	Stefan Ulrich	079 524 75 80
Aktuarin	Leandra Widmer	076 476 15 02
PR	Nico Roth	078 715 02 11
Jugend	Martina Schwarz	076 577 32 60

FRAUENTURNVEREIN (FTV)

Co-Präsidentin/TL	Sylvia Becher	056 288 04 15
Kassierin	Morena Strasser	079 762 54 60
Aktuarin	Muriel Amsler	076 680 20 71
PR	Tina Schneider	077 470 61 25
Damenriege	Patrizia Rietmann	079 732 45 73
Leiterin Rhönrad	Tiziana Ruf	079 938 95 61
Co-Präsidentin/Leiterin ..	Ursi Schneider	056 288 26 65
FraTu «easy»	Ursula Strebel	056 288 32 85

MÄNNERTURNVEREIN (MTV)

Präsident	Bernhard Haller	056 288 37 37
Vertreter Senioren	Ernst Santschi	079 174 74 56
Aktuar, PR	Martin Giedemann	079 135 96 06
Kassier	Heinz Zumsteg	079 195 16 51
Mitglied	Roland Marclay	056 288 31 21

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Laura Tissari	079 627 36 16
J+S-Coach	Tiziana Ruf	079 938 95 61
LA-Rookies	Xavier Hitz	079 539 51 21
Elki	Séverine Gugger	056 534 00 36
Kitu	Lynn Scherer	079 412 89 23
Geräteriege	Olivia Frei	076 302 02 64
Fähnrich	Fabian Schneider	077 493 65 44
Leichtathletik	Stephan Fischer	079 382 25 11
Getu	Laura Tissari	079 627 36 16
Gymnastik	Daniela Bronner	076 513 15 18
Volleyball	Markus Fischer	079 478 71 39
Rhönrad STV	Jacqueline Tschann	079 254 52 01
OK Sikinga	Rolf Graf	056 288 12 54
OK Turnshow	Nadine Güttinger	056 427 12 50
FMS/BKTV	Sylvia Becher	056 288 04 15
Festwirt	Hansjörg Scherer	056 288 07 94
Turn-Flash	Stephan Fischer	079 382 25 11
Turn-Flash	Patrick Schmid	079 904 53 84



THALMANN | STEGER
ARCHITEKTEN

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen

FOTOWERDER
BILDER MIT WIRKUNG SEIT 2010

